

Chiarimenti in relazione ai quesiti pervenuti:

Come previsto dal Capo III del Capitolato speciale di appalto l'impresa deve dimostrare di essere "specializzata nell'erogazione e gestione di servizi bibliotecari e culturali" come ripreso inoltre al punto b) del medesimo capo III " *i partecipanti, siano esse imprese singole che consorziate o raggruppate, devono svolgere le loro attività negli **specifici** settori bibliotecari, culturali e di sorveglianza in genere...*"

Per la sorveglianza sale il corso incendio medio è sufficiente purchè alla camera di commercio risulti che tra le varie attività dell'impresa ci sia il servizio di sorveglianza in genere.

La richiesta dei curricula è fondamentale in quanto le ditte devono garantire un servizio adeguato alle esigenze del committente con operatori in possesso di adeguata formazione e professionalità. In applicazione dell'art 4 del C.C.N.L. del multiservizi l'appaltatore dovrà garantire l'assorbimento del personale già impiegato nell'appalto. Soltanto in caso di necessità di sostituzioni ( dimissioni, mancato passaggio ecc... ) saranno di particolare rilievo i curricula del personale proposto.

Le imprese che partecipano alla gara possono applicare qualsiasi contratto collettivo. Il capitolato parla infatti di contratto multiservizi o equipollente. L'indicazione del CCNL, così come i livelli segnalati, sono quindi da intendersi come riferimento per un corretto inquadramento del personale in relazione alle mansioni richieste, con conseguenti coerenti emolumenti. In ogni caso l'amministrazione in sede di stipula del contratto inserirà la clausola ex art 36 della Legge n 300 /1970 secondo la quale l'appaltatore dovrà applicare ai prestatori condizioni economiche e normative non inferiori a quelle previste dal C.C.N.L. del multiservizi ed eventuali contratti integrativi provinciali di settore.

Come previsto al capo III lettera c) del capitolato speciale di appalto " *tutto il personale, con la sola esclusione dell'addetto al servizio di reference bibliotecario , deve essere in possesso al momento della presentazione delle offerte dell'abilitazione sorveglianza sale*", tale obbligo non è sanabile.

Il numero di ore previste al centro culturale per i servizi di piccola manutenzione ecc.. può essere di circa 14 ore settimanali.

Relativamente al calcolo del punteggio per i CV si fa il seguente esempio: supponiamo che il personale per svolgere i servizi richiesti al centro audiovisivi , multilingue, mediateca multilingue e centro culturale sia di 10 unità. Ciascuna unità prenda un punteggio di 40 punti per il cv, la somma totale è 400 che viene divisa per 10 (numero delle unità impiegate) e il risultato è 40.

Erläuterungen zu eingegangene Fragen:

Wie im Abschnitt 3 der spezifischen Teilnahmebedingungen der Ausschreibung vorgesehen, muss das Unternehmen beweisen, „auf Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Bibliothekswesens und der Kultur spezialisiert zu sein“, wie weiters in Punkt b) von Abschnitt 3 angeführt: „Die Teilnehmer, seien sie Einzelunternehmen, Konsortien oder Bietergemeinschaften, müssen ihre Tätigkeit im Bereich des Bibliothekswesens, der Kultur, oder der allgemeinen Aufsicht durchführen“

Für den Saaldienst ist der Besuch eines Brandschutzkurses für mittlere Brandgefahr ausreichend, sofern bei den in der Handelskammer einsichtbaren Dokumenten unter den Tätigkeiten des Unternehmens der allgemeine Aufsichtsdienst angeführt ist.

Die Anforderung der Lebensläufe ist grundlegend, da der Auftragnehmer eine Dienstleistung garantieren muss, die den Bedürfnissen des Auftraggebers angemessen ist, d.h. mit professionellem und ausgebildetem Personal. Gemäß Artikel 4 des Kollektivvertrags für Beschäftigte in Dienstleistungsunternehmen (Multiservizi) muss der Auftragnehmer die Aufnahme des bei der Ausschreibung bereits eingesetzten Personals garantieren. Nur im Falle von Nachbesetzungen (z.B. Rücktritt, gescheiterter Übergang, usw.) werden die Lebensläufe des für den Ersatz vorgeschlagenen Personals ausschlaggebend sein.

Die Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, können einen beliebigen Kollektivvertrag anwenden. Das Leistungsverzeichnis sieht den Kollektivvertrag für Beschäftigte in Dienstleistungsunternehmen (Multiservizi) oder einen gleichwertigen Vertrag vor. Die Hinweise auf den Kollektivvertrag und die angegebenen Gehaltsstufen sollen als Orientierung für die korrekte Einstufung des Personals im Verhältnis zu den geforderten Aufgaben dienen, und folglich eine angemessene Besoldung garantieren. Auf jeden Fall wird die Verwaltung bei Abschluss des Vertrages die Klausel von ex Art. 36 des Gesetzes Nr. 300/1970 einfügen, die besagt, dass der Auftragnehmer bei der Einstufung des Personals wirtschaftliche und normative Bedingungen gewähren muss, die nicht geringer sind als jene, die im Kollektivvertrag für Beschäftigte in Dienstleistungsunternehmen (Multiservizi) und in eventuellen Ergänzungsabkommen einzelner Sektoren auf Landesebene vorgesehen sind.

Abschnitt 3, Buchstabe c) der spezifischen Teilnahmebedingungen der Ausschreibung sieht vor: „Das gesamte Personal, mit Ausnahme der bibliothekarischen Beratung, muss bei Einreichung der Angebote im Besitz der Ermächtigung für den Saaldienst sein.“. Diese Pflicht ist unumgänglich.

Die Anzahl der Stunden für kleinere Wartungen am Kulturzentrum beträgt ca. 14 Stunden pro Woche.

Zur Berechnung der Punktezahl zu den Lebensläufen des Personals dient folgendes Beispiel: angenommen, das für die Dienstleistungen des Audiovisuellen Zentrums, des Multisprachzentrums, der Sprachenmediathek und des Kulturzentrums benötigte Personal beträgt 10 Einheiten und jede Einheit erhält eine Wertung von 40 Punkten für den Lebenslauf, ergibt das in der Summe 400. Diese Zahl wird durch 10 (die eingesetzten Einheiten) geteilt und das Ergebnis beträgt 40.